

Das Spiel mit dem Glück

Neue Schnitzeljagd auf dem Handy soll für das Thema Glücksspielsucht sensibilisieren.

Die Suchtprävention Aargau befasst sich dieses Jahr verstärkt mit der Glücksspielsucht. «Auch in die Beratung sind mehr Leute gekommen, die unter der Pandemie gelitten und online gespielt haben», sagt Beat Wyss von der Suchtberatung ags im Podcast «Sucht Talk». Werde das Glücksspiel zur Sucht, komme es nicht mehr darauf an, zu gewinnen. Die Spieler – es sind mehrheitlich junge Männer – geraten in einen Trancezustand. «Am Ende zählt nur noch der Kick.»

Konzentrationschwäche, Leistungsstörungen, Schlaflosigkeit bis hin zu Persönlichkeitsveränderungen sind Symptome einer Spielsucht. Die Suchtprävention – neben der Suchtberatung Teil der Suchthilfe ags – kümmert sich darum, dass es nicht so weit kommt. Das Problem: «Glücksspielsucht ist unsichtbar», sagt Reto Zurflüh, Projektleiter bei der Suchtprävention. Alkoholismus zum Beispiel sei viel offensichtlicher; zum Beispiel dann, wenn Betroffene sich auffällig verhalten, weil sie betrunken sind.

Zudem seien Glücksspiele mit Suchtpotenzial sehr vielfältig: «Man denkt vielleicht nur an Casinos, wo man neuerdings ja auch online spielen kann», so Reto Zurflüh. Süchtig machen könnten aber auch private Jass- oder Jokerrunden mit Geldeinsätzen, Rubbellose, Pferdewetten, Automaten in Restaurants oder das Day-Trading an der Börse.

Actionbound verspricht Spannung

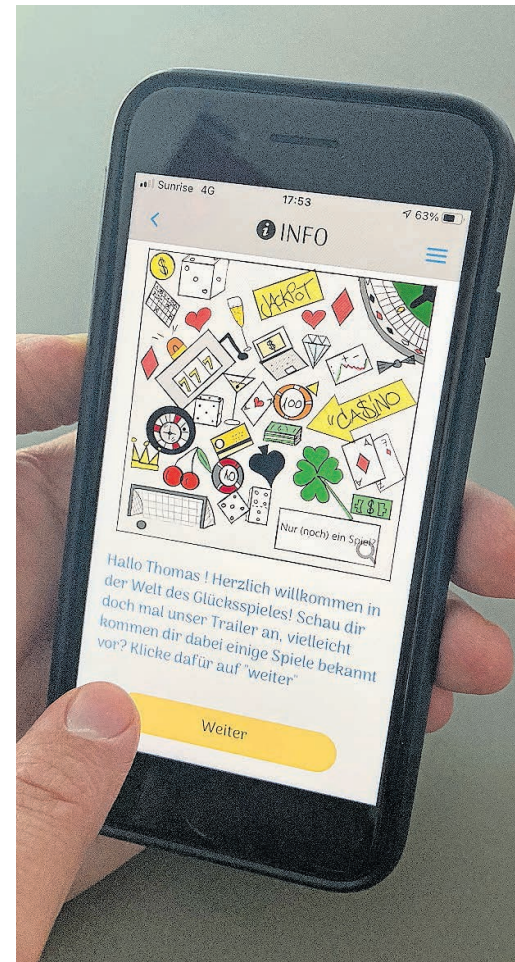
Zurflüh und seine Kolleginnen und Kollegen suchen deshalb nach einem Weg, möglichst viele Menschen für das Thema zu sensibilisieren –

und fanden diesen in einer App. Actionbound ist ein interaktives Programm fürs Handy zu diversen Themen. Jedes Thema ist ein Spiel, Bound genannt. Der Bound zum Thema Glücksspiel verspricht «spannende Facts, Videos und Quizfragen». So steht es im Programm der diesjährigen Aktionstage Psychische Gesundheit (siehe Box), in deren Rahmen der Bound lanciert wird.

Eine Schätzfrage lautet zum Beispiel, wie viele Personen in der Schweiz ein risikoreiches Spielverhalten aufweisen. Ein eindrückliches Erklärvideo zeigt, wie es ist, wenn man nicht mehr so einfach vom Spielen wekommt. Und ein Link führt zu einem Selbsttest, mit dem man sich dem eigenen Risiko für eine Glücksspielsucht annähern kann. Ein zweiter Bound ist mit einem Spaziergang durch Aarau verbunden. Das Spiel beginnt beim Bahnhof, führt durch die Altstadt und endet am Standort der Suchtprävention Aargau. Am Schluss des Bounds kann man sich zu einem digitalen Erfahrungsaustausch mit dem Suchtpräventionsteam anmelden.

Glücksspielprävention als Spiel ist kein zufälliges Format. «So kann die Faszination eines Glücksspiels, das nicht per se etwas Schlechtes ist, erlebt werden», sagt Zurflüh. Beim Start des Bounds wird denn auch explizit darauf hingewiesen: «Was für ein Gefühl entsteht, wenn du wieder einige Punkte gewonnen hast?»

Link zur Actionbound-App und Spielanleitung auf suchtpraevention-aargau.ch/aktionstage2021



Der Bound ist ein spielerischer Zugang zum Thema Glücksspiel. Bild: Thomas Röthlin



8. Aktionstage Psychische Gesundheit

Die Aktionstage sind eine jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe von rund 30 Institutionen und Organisationen des Netzwerks Psychische Gesundheit Kanton Aargau. Zahlreiche öffentliche Anlässe vom 2. September bis 1. November 2021 vermitteln Informationen und schaffen ein Bewusstsein für den Umgang mit psychischer Gesundheit. Sie werden koordiniert durch das kantonale Schwerpunktprogramm Psychische Gesundheit des Departements Gesundheit und Soziales. Thematisiert werden an den 8. Aktionstagen unter anderem das Familienleben, das während der Pandemie an Bedeutung gewonnen hat, generationenverbindende Kontakte und das Schicksal von Hinterbliebenen nach einem Suizid.

Alle Veranstaltungen:
www.ag.ch/aktionstage